



Judo-Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse am 12.10.2024 in Feldkirchen/Kärnten:

Ersehntes Judo-Edelmetall für Manuel Wiesler

Bei den diesjährigen Judo-Staatsmeisterschaften der Damen und Herren der Allgemeinen Klasse, sohin der Königsklasse im Judo, im kärntnerischen Feldkirchen zeigte Manuel Wiesler – Paradesportler, Paradedrainer und Paradefunktionär der Judo Union Raiffeisen Osttirol – eine beeindruckende Leistung: Er holte in der Gewichtsklasse bis 60 kg die Bronzemedaille: Eine Bronzemedaille, die für Manuel Wiesler wie Gold glänzt. Erfreulich ist auch die Platzierung von Matthias Unterrainer-Rautter, der als U21-Kämpfer in der starken Gewichtsklasse bis 73 kg den hervorragenden 7. Platz erkämpfte.

Beeindruckende Disziplin: Hervorragend vorbereitet und top-eingestellt reiste Manuel Wiesler zu den Staatsmeisterschaften. Manuel, der in der Judo-Bundesliga für die Judo Union Dornbirn im Einsatz ist und dort für sein Team in der Gewichtsklasse -66 kg antritt, brachte bei der offiziellen Gewichtsabnahme exakt 60 kg auf die Waage. Was so harmlos klingt, nennt man im Judo „Gewichtmachen“ und steht für strikte Disziplin und könnte einem Sportler kurzzeitig auch mal die gute Laune vertreiben: Nicht so bei Manuel Wiesler, der top-motiviert die Matte betrat und den Auftaktkampf gegen den jungen Innsbrucker Tobias Ott dominierte und vorzeitig mit Ippon beendete. Zu einem Kampf mit Spannung und Dramaturgie entwickelte sich der Kampf um den Einzug in das Finale gegen den starken Nachwuchskämpfer Jan Pfandl vom JC ASKÖ Reichraming. Schon nach kurzem Kampf schaffte es Manuel, seinen Gegner im Festhaltegriff zu fixieren. Es fehlten nur Sekunden zum Ippon (= Höchstwertung). Der Kampf wurde im Stand fortgesetzt. Manuel lag mit Waza-ari (zweithöchste Wertung) bis 38 Sekunden vor dem Kampfende in Führung, ehe dem jungen Reichraminger die siebringende Technik mit anschließendem Festhaltegriff gelang.

Ein Traum wird wahr: Damit stand Manuel im kleinen Finale, wo er auf den Welser Arda Büyükbas traf. Mit einer enormen Energieleistung legte Manuel Wiesler seinen Gegner schon nach kurzem Kampf mit seiner Spezialtechnik, dem Seoi-nage, mit Ippon auf die Matte. Damit hat sich Manuel Wiesler, der sich erst vor zwei Wochen zum zweiten Mal zum Österreichischen Meister bei den Masters kürte, seinen Traum von der Medaille in der Königsklasse der Judoka erfüllt.

Matthias Unterrainer-Rautter lässt aufhorchen: Positiv hervorzuheben sind natürlich auch 7. Platz von Matthias Unterrainer-Rautter in der Gewichtsklasse bis 73 kg und der gute Auftritt der übrigen Osttiroler Kämpferinnen und Kämpfer. Matthias Unterrainer-Rautter traf in der Auftaktrunde auf den späteren Vize-Meister Mathis Scheurich vom österreichischen Meisterklub Galaxy Judo Tigers und konnte diesen Kampf lange Zeit ausgeglichen halten. Eine kurze Unkonzentriertheit, ein kurzzeitiges Abgehen vom konsequenten Griffkampf wusste der Wiener routiniert zu seinem Vorteil zu nutzen. Matthias konnte damit aber in der Hoffnungsrunde noch einmal in das Turniergehehen eingreifen und besiegte dort den Salzburger Serkan Can, ehe er sich dem Wiener Zoltan Ambrus geschlagen geben musste. Diese Leistung führte Matthias bis auf Rang sieben – eine Platzierung des erst 19 Jahre jungen und zielstrebigem Sportlers, die für die Zukunft hoffen lässt.

Gute Auftritte: Nicht ins Rollen gekommen sind diese Meisterschaften für **Leonie Ganzer, Leonie Raneburger** (beide -63 kg) und **Leonie Brugger** (+78 kg) sowie **Gabriel Bretschneider** (-90 kg). Sie legten gute Darbietungen an den Tag, die sich allerdings nicht in Siegen niederschlugen, wobei Gabriel Bretschneider diese Meisterschaften leider mit angeschlagener Gesundheit bestreiten musste.

„Alles in allem darf von einer mehr als verdienten Medaille, starken Einzelleistungen und einem mannschaftlich überaus erfreulichen Auftritt unserer Osttiroler Judoka bei diesem nationalen Wettkampfhöhepunkt gesprochen werden“, zollte Judo-Obmann Leonhard seinen Schützlingen großes Lob.



Siegerehrung in der Gewichtsklasse -60 kg (v.l.):

Jan Pfandl (ASKÖ Reichraming), Ramzan Isaev (UJZ Mühlviertel), Niclas Schalk (Galaxy Judo Tigers) und Manuel Wiesler (Union Raiffeisen Osttirol)



Manuel Wiesler auf dem Weg zu Gold im Kampf gegen Jan Pfandl.



Manuel Wiesler's großer Wurf zur ersehnten Medaille gegen den Welser Arda Büyükbas.

Fotos: *Oliver Sellner*



Alle für einen – einer für alle (v.l.):
Leonhard Unterrainer, Leonie Raneburger, Gabriel Bretschneider, Sven Bretschneider, Matthias
Unterrainer-Rautter, Leonie Ganzer und Leonie Brugger tragen „ihren“ Manuel auf Händen.

Foto: Judo Union Raiffeisen Osttirol